



Curriculum vitae

Dr. med. Anja Seckinger
Universitätsklinikum Heidelberg
Medizinische Klinik V
Labor für Myelomforschung
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

Email: anja.seckinger@med.uni-heidelberg.de

Akademische Ausbildung und Abschlüsse

1999-2006 Studium der Humanmedizin, Medizinische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

2006 Approbation

2008 Promotion

Beruflicher Werdegang

2002-2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stammzellforschung, Medizinische Klinik V (Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie; Prof. Dr. Anthony D. Ho), Universitätsklinikum Heidelberg
seit 11/2006 Ärztliche Mitarbeiterin und Postdoktorandin, Labor für Myelomforschung (PD Dr. Dr. Dirk Hose),

Sektion Multiples Myelom (Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt), Medizinische Klinik V (Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie; Prof. Dr. Anthony D. Ho), Universitätsklinikum Heidelberg

2008-2014 Mehrere Forschungsaufenthalte, INSERM U475/U875/U1040 (Biology of Normal and Malignant

Plasma Cells) und CHU Montpellier, Prof. Dr. Bernard Klein, Montpellier, Frankreich

10-11/2009 Auslandsaufenthalte, Texas A&M Health Science Center, Institute for Regenerative Medicine,

04/2010 Prof. Dr. Darwin J. Prockop, Temple, TX, USA

seit 01/2011 Stellvertretende Laborleiterin, Labor für Myelomforschung (PD Dr. Dr. Dirk Hose), Sektion Multiples

Myelom (Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt), Medizinische Klinik V (Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie; Prof. Dr. Anthony D. Ho), Universitätsklinikum Heidelberg

Schwerpunkte

Das Labor für Myelomforschung unter der Leitung von Herrn PD Dr. Dr. Hose und mir befasst sich mit der molekularen Charakterisierung maligner Plasmazellen, Untersuchungen zur Pathogenese von Plasmazellerkrankungen, Identifikation neuer therapeutischer Zielstrukturen sowie der präklinischen Testung

neuer Medikamente mit dem Ziel einer effektiven, risikoadaptierten und personalisierten Therapie des Multiplen

Myeloms sowie letztlich einer Heilung der Patienten. Seit 2002 hat das Labor einen der größten Datensätze

weltweit hinsichtlich globaler Genexpressionsanalysen auf der Basis von DNA-Microarrays (in Kooperation mit Prof.

Dr. Bernard Klein, Montpellier, Frankreich) sowie Interphase Fluoreszenz in situ Hybridisierung (in Kooperation mit

Prof. Dr. Anna Jauch, Heidelberg) von Patienten mit Plasmazellerkrankungen generiert. Aktuelle Schwerpunkte

unserer Arbeit stellen die Charakterisierung des Multiplen Myeloms und dessen Vorstufen mittels RNA- und DNasequenzierung,

die Frage, welche Patienten zum therapiepflichtigen Myelom progredieren und die Mitentwicklung eines T-Zell bispezifischen Antikörpers zur Immuntherapie des Multiplen Myeloms dar.